

17.12.2003 – 09:15 Uhr

BFS: Reorganisation des Bundesamtes für Statistik

(ots) - Reorganisation des Bundesamtes für Statistik

Das BFS in neuem Kleid

Ab dem 1. Januar 2004 wird im Bundesamt für Statistik (BFS) in einer neuen Organisationsstruktur gearbeitet. Seit 1987, der letzten grossen Reorganisation, haben sich die Anforderungen an die statistische Informationsversorgung der Gesellschaft sowie das technologische Umfeld stark gewandelt und zu weit reichenden Veränderungen in den Arbeitsprozessen geführt. Ziel der Reorganisation ist es, die Analyse statistischer Daten zu stärken, die Datenerhebungen bei Haushalten und Unternehmen zusammenzulegen, die befragten Unternehmen und Personen zu entlasten und die Kontakte mit den Statistikbenutzern zu intensivieren. Synergien sollen besser genutzt, die Effizienz gesteigert und die Kundenorientierung verstärkt werden. Ziele der Reorganisation Das BFS kann mit der Reorganisation seinen Auftrag noch besser erfüllen, nämlich: bedarfsgerechte, aktuelle, leicht zugängliche und verständliche statistische Informationen und Dienstleistungen in guter Qualität einem breiten Kreis von staatlichen und privaten Statistikbenutzern zur Verfügung zu stellen. Zur Entlastung der Befragten und zur Minimierung der Erhebungskosten werden die Koordinationsanstrengungen verstärkt. Es werden klare Verantwortlichkeits- und Kompetenzbereiche mit klaren Leistungszielsetzungen geschaffen, so dass die Führung effektiver, die Entscheidungswege kürzer, die Abläufe effizienter und die Motivation der Mitarbeitenden weiter gesteigert werden. Trotz stagnierender bzw. rückläufiger finanzieller und personeller Mittel kann die Statistik weiter modernisiert werden. Dazu zählen z.B. die vermehrte Erstellung von bereichsübergreifenden Analysen, Synthesedarstellungen, analytischen Berichten und Entwicklungsszenarien, der verbesserte und modernisierte Internetauftritt, der Einsatz elektronischer Hilfsmittel bei der Durchführung der Erhebungen zur beschleunigten Erfassung und Auswertung der Daten sowie die raschere Berücksichtigung aktueller Informationsbedürfnisse in zentralen politischen Bereichen (Gesundheits-, Sozial-, Wirtschafts-, Bildungs-, Umweltpolitik). Kurzporträt der neuen Abteilungen Auf den 1. Januar 2004 tritt die neue Organisationsstruktur in Kraft, die den Zielsetzungen des Reorganisationsprozesses Rechnung trägt. Die Analyse von Entwicklungen in zentralen gesellschaftlichen und institutionellen Bereichen steht bei den Abteilungen Gesundheit, Recht, Bildung und Wissenschaft, Wirtschaft, Staat und soziale Fragen sowie Raumwirtschaft und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Im Vordergrund steht die Erarbeitung aussagekräftiger Indikatoren, die im zeitlichen, räumlichen, interinstitutionellen und internationalen Vergleich dargestellt, dokumentiert und kommentiert werden. Daneben nimmt die Bereitstellung von Daten aus administrativen Quellen einen wichtigen Platz ein. Die Konzeption und Erarbeitung eines Systems von Indikatoren der nachhaltigen Entwicklung, die Kompetenzmessung bei 15-Jährigen, bekannt unter dem Namen PISA, und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR) sind Beispiele der Arbeiten dieser Abteilungen. Die für die Erfüllung des Informationsauftrages notwendigen Datenerhebungen werden in zwei Abteilungen, getrennt nach Haushalten und Unternehmen, koordiniert,

organisiert und durchgeführt. So werden z.B. die Volkszählung oder die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) in der Abteilung Bevölkerungsstudien und Haushaltssurveys durchgeführt. Zu den Tätigkeiten der Abteilung Unternehmen gehören beispielsweise die Betriebszählung, die Lohnstrukturhebung oder der Landesindex der Konsumentenpreise. Die Abteilung Statistische Infrastruktur umfasst einen Datenpool mit individuellen und aggregierten Daten aus allen thematischen Bereichen der Statistik (in Vorbereitung) und einen Datenpool mit geokodierten Daten. In dieser Abteilung werden auch die Register, so das Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) sowie das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), verwaltet und für statistische Zwecke verwendet.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Informationsdienst

Auskunft:

Felix Herzig, BFS, Stellvertretender Direktor, Tel. 032 713 60 06

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

17.12.03

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100470338> abgerufen werden.